

Niederschrift Nr.6 über die öffentliche Sitzung des Sportausschusses am 26.05.1999

Sitzungsort:

Sportheim des SV Blau-Weiß
Borssum e. V., Wykhoffweg

Sitzungsdauer:

17.00 Uhr - 17.50 Uhr

Anwesend waren:

Stimmberechtigte Mitglieder

CDU

Beigeordneter Heinz Werner Janßen - Vorsitzender -

SPD

Ratsherr Hans Abels
Ratsherr Horst Jahnke
Ratsherr Ihno Slieter
Beigeordnete Jenny Tamminga
Ratsherr Reinhard Docter
Ratsherr Wilhelm Jerems

für Ratsherrn Johann Südhoff

für Ratsherrn Richard Janssen

Bündnis 90/Die Grünen

Ratsherr Günter Strelow

Nichtstimmberichtigte Mitglieder

Ratsherr Erich Bolinius

Beratende Mitglieder

Frau Marianne Harms
Herr Gerhard Ocken
Herr Heinz-Dieter Engelberts
Herr Reiner Mensen

von der Verwaltung

Stadtbaurat Jan Röttgers
Stadtamtsrat Uwe Ammermann
Stadtangestellte Giseline Okkenga als Protokollführerin

Zuhörer: 4

Vertreter der Presse: 2

Herr Janßen begrüßt eingangs alle Mitglieder des Sportausschusses sowie die Zuhörer und Vertreter der örtlichen Presse. Er bedankt sich herzlich bei dem Verein "SV Blau-Weiß Borssum e.V." für die gastliche Aufnahme in dessen Vereinsheim.

Herr Meier bedankt sich daraufhin im Namen des 1. Vorsitzenden, Herrn Südhoff, dafür, daß der Sportausschuß diesmal in den Räumen des Sportvereins "SV Blau-Weiß Borssum e.V." tagt. Er gibt den Anwesenden in geraffter Form einen Überblick über die Geschichte des Vereins sowie über den Neubau der Sporthalle.

Niederschrift Nr.6 über die öffentliche Sitzung des Sportausschusses am 26.05.1999

Punkt 1: Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlußfähigkeit

Herr Janßen eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlußfähigkeit fest.

Punkt 2: Feststellung der Tagesordnung

Herr Janßen stellt fest, daß die CDU-Fraktion den Antrag der Vorlage-Nr. 13/873 zurückzieht, ansonsten gegen die vorgelegte Tagesordnung keine Bedenken erhoben werden.

Punkt 3: Genehmigung der Niederschrift Nr. 5 über die öffentliche Sitzung des Sportausschusses am 24.09.1999

Beschluß: Die Niederschrift Nr. 5 über die öffentliche Sitzung des Sportausschusses am 24.09.1999 wird genehmigt.

Ergebnis: einstimmig

Punkt 4: Vorlage 13/852
Zuschüsse an die Sportvereine im Haushaltsjahr 1999

Herr Ammermann erklärt die Anlage zur Vorlage 13/852. Im Haushaltsjahr 1999 stehen 180.200,-- DM zur Verfügung, hiervon sollen jedoch die Zuschüsse für Übungsleiter sowie die Jugendzuschüsse zu 100% ausgezahlt werden. Die übrigen Beträge werden nach festgelegten Pauschalsätzen verteilt.

Nach Auszahlung der vorgenommenen Zuschüsse verbleibt ein Rest von 10.914,-- DM, der in der 2. Jahreshälfte im Bedarfsfall den Vereinen bei auftretenden Schäden an Sportanlagen zur Verfügung gestellt wird. Der Betrag wird in Zusammenarbeit mit dem Stadtsportbund verteilt.

Beschluß: Dem Verwaltungsausschuß wird folgender Beschluß empfohlen:

Den in den Anlagen I und II dargestellten Vorschlägen der Verwaltung über die Aufteilung der Zuschüsse an die Sportvereine im Haushaltsjahr 1999 wird zugestimmt.

Ergebnis: einstimmig

Punkt 5: Vorlage 13/873
Bereitstellung eines Zuschusses für die Erweiterung der Sportanlage des Vereins "SV Post-Telekom Emden e.V."
- Antrag der CDU-Ratsfraktion vom 12.03.1999 -

Ergebnis: Vom Antragsteller zurückgezogen!

Niederschrift Nr.6 über die öffentliche Sitzung des Sportausschusses am 26.05.1999

Punkt 6: Mitteilungen des Oberbürgermeisters

Vorlage 13/853
Bäderbericht 1 9 9 8

Herr Ammermann erläutert den der Mitteilungsvorlage beigefügten Bäderbericht 1998. Darin bringt er zum Ausdruck, daß das Ergebnis 1998 gegenüber dem Vorjahr aus verschiedenen Gründen (Rohrbruch, witterungsbedingt, Schließung ca. 3 Wochen) schlechter ausfiel. Auch das Hallenbad erreichte ein schlechteres Ergebnis als in 1997, da wir aus Gründen von Personal mangel gezwungen waren, die Frühschicht in der Zeit vom 15. Mai bis zu den Sommerferien ausfallen zu lassen. Hierdurch entfielen die Einnahmen bezüglich der Schulen, Kindergärten, Frühschwimmer und Vereine.

Herr Bolinius stellt die Frage, was sich in Bezug auf einen Investor für die Bäder ergeben hat.

Herr Röttgers antwortet, daß keine neuen Erkenntnisse vorliegen. Er geht davon aus, daß diese Entwicklung in den nächsten Jahren keinen Einfluß auf den Bäderbericht und das Hallenbad haben wird.

Kenntnis genommen.

Punkt 7: Anfragen

1. **Herr Jahnke** fragt, ob es nicht eine Lösung gibt, der Freizeitinitiative Barenburg beim Bau eines neuen Vereinsheimes zu helfen.

Herr Ammermann erwidert, daß für das Haushaltsjahr 1999 keine Zuschüsse zur Verfügung stehen. Es muß überlegt werden, wie dem Verein ggfls. über den Haushalt 2000 geholfen werden kann.

2. **Frau Tamminga** möchte wissen, ob wieder Schwimmmeister-/gehilfen ausgebildet werden sollen und ob die ausgeschiedenen Schwimmmeister eingesetzt werden können (Saisonkräfte).

Herr Ammermann antwortet, daß in Zukunft, evt. ab 01.08.2000, wieder verstärkt ausgebildet werden soll, da der jetzige kommissarisch eingesetzte Schwimmmeistergehilfe und Betriebsleiter dann die Meisterprüfung absolviert hat. Ausgeschiedene Kräfte können unter bestimmten Voraussetzungen eingesetzt werden.

3. **Herr Strelow** teilt mit, daß der HCE mit der Frage an ihn heran getreten ist, in der nächsten Punktspielsaison wegen der höheren Zuschauerkapazität in der Nordseehalle spielen zu können. Hier müßte zunächst jedoch ein mobiler Schwingboden angeschafft werden, dessen Kosten sich auf über 300.000,-- DM belaufen. Ebenso muß ein Stauraum für den Boden vorhanden sein.

Er bittet die Stadt, ein Gespräch diesbezüglich mit dem Verein zu führen.

Außerdem beklagt der Verein, daß der Hausmeister der BBS II, Herr Fuß, das Licht in der Schulturnhalle nach einem Punktspiel zu früh ausschaltet.

Herr Ammermann antwortet, der HCE ist bis heute mit der Bitte, in der Nordseehalle spielen zu können, nicht an ihn herangetreten.

Niederschrift Nr.6 über die öffentliche Sitzung des Sportausschusses am 26.05.1999

Hinsichtlich der Aussage, daß der Hausmeister gelegentlich zu früh das Licht ausschaltete, entgegnet Herr Ammermann, daß in Abstimmung mit der Schule der Verein HCE nach den Punktspielen einen Teil der Pausenhalle der Schule zur Bewirtung der VIP-Gäste nutzt. Hier kann der Hausmeister in der Regel nicht vor 0.00 Uhr das Licht ausschalten. Der Hausmeister ist durch die außerschulische Nutzung dieser großen Sporthalle dermaßen ausgelastet, so daß er als sein Vorgesetzter reagieren müsse und auch bereits Regelungen zur Entlastung des Hausmeisters eingeleitet habe. Gelegentlich ist es vorgekommen, daß bei Trainingsveranstaltungen in der Woche, die nach der Satzung nur bis 22.00 Uhr genehmigt sind, die Vereine sich anschließend teilweise bis zu einer Stunde und länger in den Umkleidebereichen aufhalten. Wenn der Hausmeister in diesen Fällen nach mehrfacher Aufforderung hin und wieder das Licht ausgeschaltet hat, um die Sportler zum Verlassen der Sporthalle zu zwingen, so ist dies m.E. durchaus verständlich und findet seine volle Unterstützung.

4. **Herr Engelberts** teilt den Mitgliedern des Sportausschusses mit, daß die Bezuschussung für Investitionsvorhaben Emders Sportvereine durch den Landessportbund auf 15% gekürzt wurde, da keine ausreichenden Mittel zur Verfügung stehen. Dem Stadtsportbund Emden wird eine Summe in Höhe von 152.550,-- DM zur Aufteilung gewährt. Die Emders Sportvereine hatten auf einen Betrag von 203.000,-- DM gehofft. Wenn die beantragten Bauvorhaben ausgeführt werden, hofft der Stadtsportbund, daß die Stadt Emden, wenn die Finanzlage es zuläßt, die fehlenden ca. 50.000,-- DM im Haushaltsjahr 2000 übernimmt.
5. **Herr Bolinius** fragt, wie es möglich ist, daß sich der Verein "BSV Kickers Emden e.V." sanieren konnte. Dieses geht s.E. doch nur über den Verkauf des Geländes.

Herr Röttgers antwortet, ihm sei nur bekannt, daß Verhandlungen geführt wurden.

Herr Ammermann ergänzt, das Schul- und Sportamt sei nicht beteiligt.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 17.50 Uhr.